

INTERIOR DESIGN MIT CLAUDE: WOHNUNG ODER OFFICE AUS FOTOS NEU EINRICHTEN

6 PROMPTS

TOOL: CLAUDE + HIGGSFIELD

STAND 2026-08-27

Du fotografierst jeden Raum aus zwei bis vier Winkeln, Claude baut daraus pro Raum ein Grid, und über den Higgsfield-Connector befüllt Claude jedes Grid mit High-End-Interior wie aus dem Elle Decoration Magazin. Du bekommst die drei Prompts dafür: Grid bauen, Raum befüllen und ein Showcase-Video, in dem das Alte verschwindet und das Neue erscheint. Dazu drei Stil-Blöcke und fünf Raum-Vorlagen zum Austauschen. Alles passiert in einem einzigen Chat.

3

PROMPTS

2 bis 4

FOTOS PRO RAUM

ca. 30 Min.

PRO RAUM

WAS DU BRAUCHST

Claude im Browser auf claude.ai oder in der Claude-Desktop-App. Selbst hinzugefügte Verbindungen (Custom Connectors) gehen auf allen Plänen, auch im kostenlosen. Weil du pro Raum mehrere Bilder hochlädst und lange Prompts schickst, ist **Claude Pro für rund 21 € im Monat** die entspannte Wahl. Im kostenlosen Plan stößt du bei mehreren Räumen schnell ans Nachrichtenlimit.

Ein Higgsfield-Abo. Higgsfield ist die Bild- und Video-Plattform, die Claude im Hintergrund nutzt. Jede Generierung kostet Credits aus deinem Plan. Die Pläne starten bei rund 17 € im Monat. Das stärkste Video-Modell für das Showcase-Video gibt es ab dem mittleren Plan für rund 53 € im Monat. Für ein ganzes Office mit vier bis sechs Räumen und Videos rechne mit dem mittleren Plan. Die aktuellen Preise siehst du auf higgsfield.ai/pricing.

Ein Handy mit Kamera. Mehr nicht: kein Grundriss, kein Maßband, keine Design-Software.

Die Fotos sind das Fundament. Was nicht fotografiert ist, kann später nicht erhalten bleiben.

Mach von jedem Raum Fotos aus zwei bis vier verschiedenen Winkeln. Claude und Higgsfield behalten später genau die Architektur bei, die sie auf den Fotos sehen: Wände, Fenster, Decke, Boden, Säulen.

1. **Hauptansicht:** Stell dich in die Tür oder in die Ecke gegenüber vom Fenster und fotografiere den Raum so, wie man ihn beim Reinkommen sieht.
2. **Gegenansicht:** Geh auf die andere Seite des Raums und fotografiere zurück Richtung Tür. So sind alle vier Wände drauf.
3. **Charakter des Raums:** das Detail, das den Raum ausmacht, etwa die Ziegelwand, das große Fenster, die Säule oder die Stuckdecke.
4. **Verbindung (optional):** Bei offenen Grundrissen oder Glasräumen ein Foto vom Flur aus, auf dem mehrere Bereiche gleichzeitig zu sehen sind.

Foto-Checkliste:

Tageslicht, kein Blitz, Rollos und Vorhänge auf.

Handy auf Augenhöhe (etwa 1,3 bis 1,5 m) und gerade halten, damit Fenster- und Türkanten senkrecht bleiben.

Nicht zoomen, lieber einen Schritt zurück.

Kartons, Kabel und alte Möbel sind egal, die verschwinden später sowieso.

Querformat für 16:9-Videos, Hochformat für Reels. Am besten beides machen.

Fotos direkt benennen, zum Beispiel Office_A_Hauptansicht, Office_B_Gegenansicht.

TIPP

Erst alle Fotos machen, dann den Chat starten. Bei mehreren Räumen legst du am Rechner pro Raum einen Ordner an, dann musst du später nichts sortieren.

Ein Grid ist eine Bildtafel mit allen Fotos eines Raums plus drei Listen. Das ist die Vorlage, mit der Claude gleich arbeitet.

1. Öffne Claude und starte einen neuen Chat.
2. Lade die Fotos eines Raums hoch: Klick auf das Plus-Symbol bzw. die Büroklammer unten links im Eingabefeld oder zieh die Bilder einfach ins Chatfenster.
3. Kopiere den Prompt unten, füll die eckigen Klammern mit deinem Raum aus und schick ihn ab.
4. Claude baut dir pro Raum oder Bereich ein Grid, zum Beispiel dein Wohnzimmer, und schreibt darunter drei Listen: was fest gebaut ist (ARCHITEKTUR), was weg soll (WEG DAMIT) und die Raumdaten.
5. Wiederhole das für jeden Raum, immer im selben Chat. Am Ende kennt Claude deine komplette Wohnung oder dein Office.

Selbst prüfen: Steht in ARCHITEKTUR wirklich alles, was bleiben soll, auch Heizkörper und Einbauschränke? Falls etwas fehlt, schreib es Claude direkt: „Ergänze in ARCHITEKTUR: die Einbauküche an der linken Wand.“

WENN DAS NICHT KLAPPT

Falls Claude das Grid nur beschreibt, aber keine Bilddatei ausgibt, bau die Bildtafel selbst als Collage:

iPhone: In der Fotos-App die Bilder markieren, auf „Teilen“ tippen und „Collage“ wählen. Gibt es den Punkt bei dir nicht, nimm eine kostenlose Collage-App aus dem App Store.

Android: In Google Fotos die Bilder markieren, auf „+“ tippen und „Collage“ wählen.

Lade das Collage-Bild in den Chat und schreib dazu: „Das ist das Grid für [RAUMNAME]. Erstelle die drei Listen dazu.“

Ich richte gerade [WOHNUNG / HAUS / OFFICE] neu ein und du bist mein Interior Designer. Die hochgeladenen Fotos zeigen den Raum "[RAUMNAME, z. B. Meetingraum links]" aus [ANZAHL] verschiedenen Winkeln:

- Foto 1: [kurz beschreiben, z. B. Blick von der Tür Richtung Fenster]
- Foto 2: [z. B. Gegenansicht Richtung Tür]
- Foto 3: [z. B. Ziegelwand mit Säule]
- Foto 4: [z. B. Blick vom Flur durch die Glaswand]

Bau mir aus diesen Fotos ein Grid als eine einzige Bilddatei: alle Fotos in Originalproportionen nebeneinander bzw. als 2x2-Raster angeordnet, oben links beginnend in der Reihenfolge Foto 1 bis Foto [ANZAHL], mit schmalem weißem Rand dazwischen, ohne Beschriftung im Bild. Nichts retuschieren, nichts geraderücken, nichts entfernen. Das Grid ist die Vorlage für den nächsten Schritt.

Gib mir unter dem Grid zusätzlich als Text:

1. ARCHITEKTUR (bleibt): Liste alles, was fest gebaut ist: Wände, Material und Farbe der Wände, Fenster mit Rahmen, Decke, Boden, Säulen, Heizkörper, Türen, Einbauten.
2. WEG DAMIT: Liste alle losen Gegenstände auf den Fotos, die im Design nicht mehr auftauchen sollen: Möbel, Kartons, Kabel, Vorhänge, Deko.
3. RAUMDATEN: geschätzte Raumgröße, Lichtrichtung, Blick aus dem Fenster.

Speichere das Grid unter dem Namen "Grid_[RAUMNAME]" und merk dir Grid und Listen für die nächsten Schritte in diesem Chat.

HIGGSFIELD ALS CONNECTOR HINZUFÜGEN

Damit Claude die Grids auch befüllen kann, braucht er eine Verbindung zu Higgsfield.

Der MCP-Link ist eine Adresse, über die Claude direkt auf Higgsfield zugreift, ohne dass du zwischen zwei Programmen wechseln musst. Damit Claude die Grids befüllen kann, gehst du einfach auf Customize, dann auf Connectors, Add Custom Connector und fügst dort den MCP-Link von Higgsfield ein.

1. Klick in Claude unten links auf deinen Namen und dann auf **Customize**.
2. Klick auf **Connectors**.
3. Klick auf + **Add** und dann auf **Add custom connector**.
4. Gib als Namen **Higgsfield** ein und füge den MCP-Link ein: <https://mcp.higgsfield.ai/mcp>
5. Klick auf **Add** und dann auf **Connect**. Es öffnet sich ein Fenster, in dem du dich mit deinem Higgsfield-Konto anmeldest und den Zugriff erlaubst.
6. Zurück in Claude steht Higgsfield in deiner Connector-Liste. Ab jetzt kann Claude Bilder und Videos direkt bei Higgsfield erstellen lassen.

Geh danach zurück in den Chat, in dem die Grids liegen. Claude braucht die Grids und die drei Listen aus Schritt 2.

WENN DAS NICHT KLAPPT

Kein Punkt „Customize“: Klick unten links auf deinen Namen, dann auf Einstellungen (Settings), im Menü auf Connectors und dort auf „Add custom connector“.

Team- oder Enterprise-Konto: Der Besitzer der Organisation legt den Connector zuerst unter Organization settings, Connectors, Add, Custom, Web an. Danach erscheint er bei dir unter Customize, Connectors, und du klickst nur noch auf Connect.

Kostenloser Plan: Dort ist nur ein eigener Connector erlaubt. Hast du schon einen, entferne ihn oder wechsle zu Pro.

Claude sieht den Connector im Chat nicht: Lade die Seite einmal neu. Der Chat bleibt erhalten.

GRIDS BEFÜLLEN

Pro Raum einmal. Der Moment, für den du das alles gemacht hast.

Bleib im selben Chat und gib die Grids einzeln ein, pro Raum jeweils mit diesem Prompt.

1. Häng das Grid-Bild des Raums noch einmal an, damit Claude es an Higgsfield weitergeben kann.
2. Kopiere den Prompt, füll die Klammern aus und schick ihn ab. Den Stil-Absatz kannst du so lassen oder gegen einen Stil-Block weiter unten tauschen.
3. Claude schickt den Auftrag an Higgsfield, wartet auf die Bilder und zeigt sie dir im Chat, für jeden Winkel ein fertiges Bild, plus eine Möbelliste.

Selbst prüfen: Vergleiche jedes Bild mit dem passenden Foto im Grid. Gleiche Anzahl Fenster, gleiche Deckenhöhe, Tür an derselben Stelle? Erst wenn das stimmt, geht es zum Video.

WENN DAS NICHT KLAPPT

Claude kann das Bild nicht an Higgsfield übergeben: Schreib „Öffne das Higgsfield-Upload-Fenster.“ Es erscheint ein Upload-Feld im Chat, in das du das Grid ziehst. Danach Prompt 02 noch einmal abschicken.

Ein Bild hat die Architektur verändert: Schreib „Das Fenster ist gewandert. Erstelle das Bild neu, das Grid ist die einzige Quelle für die Architektur.“

PROMPT 02: RAUM MIT HIGH-END-INTERIOR BEFÜLLEN

Nutze Higgsfield und befülle das Grid "Grid_[RAUMNAME]" mit fertigem High-End-Interior. Der Raum wird: [FUNKTION, z. B. Büro für zwei Personen / Podcast-Studio / Wohnzimmer mit Essbereich].

Regeln, die immer gelten:

- Die Architektur aus der Liste ARCHITEKTUR bleibt exakt erhalten: keine Wand, kein Fenster, keine Decke, kein Boden wird verändert, verschoben, geradegerückt oder ergänzt. Nichts verdeckt die Wände flächig.
- Alles aus der Liste WEG DAMIT ist verschwunden.
- Fotorealistisch, Tageslicht wie auf den Fotos, keine Menschen, kein Text.
- Für jeden Winkel des Grids ein eigenes Bild in Originalproportionen, sodass ich am Ende den fertigen Raum aus denselben [ANZAHL] Blickwinkeln sehe.

Stil: High-End-Interior wie aus dem Elle Decoration Magazin, ruhig, hochwertig, redaktionell fotografiert. Materialien: mattschwarzer Stahl, geölte und geräucherte Eiche, Cognac-Sattelleder, Wollbouclé in Haferton, Leinen in Anthrazit, geschliffener Naturstein, matte Keramik, wenig unlackiertes Messing. Farbwelt: Warmweiß, Greige, Sandocker, Eisenschwarz, Cognac, Anthrazit. Keine bunten Farben, keine LED-Lichtstreifen, kein Chrom-Glas, kein Marmor, kein Samt.

Einrichtung für diese Funktion: [OPTIONAL: eigene Wünsche, z. B. "ein 2,6 m langer gemeinsamer Schreibtisch quer zum Fenster, zwei Ledersessel, ein großes abstraktes Bild an der Ziegelwand, ein Olivenbaum in der Ecke". Wenn leer, entscheidest du als Interior Designer.]

Erstelle die Bilder über Higgsfield mit dem Grid als Referenz, zeig sie mir hier im Chat und schreib darunter eine kurze Möbelliste mit Material und ungefähre Größe pro Stück.

ÄNDERN UND UMKONZEPTIONIEREN

Das Allerbeste: Du kannst alles ändern und umkonzeptionieren, direkt im Claude Chat, ohne von vorn zu beginnen. Schreib in denselben Chat, was anders sein soll. Claude passt nur diesen Punkt an und behält die Architektur bei.

„Mach die Sessel heller und den Teppich rund.“

„Der Schreibtisch soll quer zum Fenster stehen, nicht davor.“

„Aus dem Meetingraum wird ein Content-Studio: zwei Sessel, Kamera, zwei Mikrofone, Bildergalerie als Hintergrund.“

„Mehr Kunst an der Ziegelwand, weniger Technik im Bild.“

„Zeig mir denselben Raum noch einmal im Stil Japandi.“

So war es bei uns: Aus dem kleinen Glasraum rechts wurde ein Podcast-Studio mit zwei Bouclé-Sesseln vor der Ziegelwand, einem runden Eichentisch, einer Bildergalerie in schwarzen Stahlrahmen, zwei Mikrofonen an Galgenarmen und zwei warm gedimmten Panel-Leuchten. Alles mattschwarz, damit Ziegel und Kunst zuerst wirken. Der große Glasraum links wurde ein Büro für zwei mit einem 2,6 m langen Schreibtisch aus geräucherter Eiche quer zum Fenster.

SHOWCASE-VIDEO RENDERN

Optional, pro Raum: eine Sekunde das echte Foto, dann verschwindet das Alte und der fertige Raum erscheint.

1. Häng das **Originalfoto der Hauptansicht** an, nicht das Grid.
2. Kopiere den Prompt und füll die Klammern aus. In den Block EINRICHTUNG kopierst du die Möbelliste aus Schritt 4, damit das Video zu den Bildern passt.
3. Schick ihn ab. Claude lädt das Foto zu Higgsfield, startet das Rendering und zeigt dir das Video nach ein paar Minuten im Chat.
4. Für einen Rundgang lässt du pro Raum ein Video rendern und schneidest sie in der Reihenfolge deines Weges hintereinander.

Format: Fotos im Hochformat ergeben ein Video für Reels. Schreib dann im Prompt „9:16“ statt „16:9“. Ohne Ton rendern spart Credits, Musik legst du beim Schneiden drüber.

Kamerafahrt tauschen: Den letzten Absatz („00:03.5 bis Ende“) kannst du ersetzen durch:

Push-in für kleine Räume: „Die Kamera fährt langsam vorwärts auf die Sitzgruppe zu, 24 mm, 1,3 m hoch.“

Seitliche Fahrt für lange Räume: „Die Kamera fährt langsam von links nach rechts durch den Raum, 24 mm, 1,3 m hoch, am Ende ist der ganze Raum im Bild.“

Orbit für Wohnzimmer und Studios: „Die Kamera umkreist langsam die Sitzgruppe in einem Viertelkreis, gleiche Höhe, Blick immer auf die Mitte.“

WENN DAS NICHT KLAPPT

Seedance 2.5 fehlt in deinem Plan: Schreib in die Einstellungen stattdessen „Modell Seedance 2.0, Modus std“.

Claude fragt nach einem Higgsfield-Preset: Antworte „Nein, wörtlich generieren“.

Im Video fehlt ein Bereich: Nimm ein Startfoto, auf dem dieser Bereich komplett zu sehen ist, oder nutze ein fertiges Bild aus Schritt 4 als Startfoto.

Fenster oder Wände verrutschen: Denselben Prompt noch einmal schicken und oben ergänzen, etwa „Die Säule bleibt exakt, wo sie ist“. Zwei Durchläufe sind normal.

PROMPT 03: SHOWCASE-VIDEO, ALT VERSCHWINDET, NEU ERSCHEINT

Nutze Higgsfield und erstelle aus dem angehängten Foto ein Showcase-Video.
Einstellungen: Modell Seedance 2.5, Modus omni_reference, das Foto als start_image,
16:9, 1080p, 12 Sekunden, ohne Ton.

Das Foto ist exakt der erste Frame. Der Raum: [RAUMNAME]: [KURZBESCHREIBUNG DER ARCHITEKTUR, z. B. Ziegelwand hinten, weiße Rippendecke, hohes Sprossenfenster rechts mit Heizkörper, heller Sichtestrichboden].
Fotorealistisch, 24 fps, Kamera stabil wie auf einem Gimbal, senkrechte Kanten bleiben senkrecht, kein Blendenfleck, kein Wackeln, keine Menschen, kein Text. Keine Wand, kein Fenster, keine Decke, kein Boden wird verändert, verschoben, geradegerückt oder ergänzt.

Ablauf:

00:00 bis 00:01: Das Foto steht unverändert.

00:01 bis 00:02.5: Alles, was nicht fest gebaut ist, löst sich sauber und lautlos auf: [WEG DAMIT, Liste aus Schritt 2, z. B. Bürostühle, Kleiderständer, Kartons, Kabel, Vorhänge, Klebezettel]. Der Raum ist für einen Moment leer.

00:02.5 bis 00:03.5: Ein warmer Lichtstreifen der späten Nachmittagssonne fährt vom Fenster her durch den Raum. Wo er entlangfährt, steht die fertige Einrichtung sofort komplett da, keine Partikel, kein Morphen.

EINRICHTUNG: [Möbelliste aus Schritt 4 einfügen, z. B. zwei Sessel in Wollbouclé auf mattschwarzen Drehfüßen, runder Eichentisch, Bildergalerie in schwarzen Stahlrahmen an der Ziegelwand, Stehleuchte mit Leinenschirm am Fenster, runder Wollteppich]. Stil wie in den Bildern aus dem vorherigen Schritt: Elle-Decoration-Niveau, mattschwarzer Stahl, Eiche, Cognac-Leder, Bouclé, keine bunten Farben, nichts verdeckt die Wände flächig.

00:03.5 bis Ende: Die Kamera fährt langsam vorwärts in den Raum, 24 mm, 1,3 m hoch. Gitterschatten vom Fenster laufen über den Boden. Die letzten 12 Frames stehen still.

Zeig mir das Video hier im Chat.

STIL-BLÖCKE UND RAUM-VORLAGEN

Den Stil-Absatz in Prompt 02 tauschst du 1:1 gegen einen der drei Blöcke unten. Kopiere den kompletten Block ab „Stil:“, die Regeln davor bleiben immer gleich.

Raum-Vorlagen für die Zeile „Einrichtung für diese Funktion“:

Büro für zwei: gemeinsamer 2,6 m Schreibtisch quer zum Fenster, zwei Ledersessel gegenüber, je ein Monitor auf Arm, Kredenz an der Rückwand, ein großes Bild, Lounge-Sessel am Fenster, Wollteppich, ein Baum in der Ecke.

Podcast- oder Content-Studio: zwei Sessel in leichtem Winkel zueinander vor der Hauptwand, runder Tisch dazwischen, Bildergalerie als Hintergrund, Bank mit Büchern darunter, zwei Mikrofone an Galgenarmen, eine Kamera auf Stativ, zwei warm gedimmte Panel-Leuchten, alle Technik mattschwarz.

Wohnzimmer mit Essbereich: tiefes Sofa mit Blick zum Fenster, zwei Sessel, niedriger Steintisch, Esstisch aus Massivholz für sechs an der Fensterseite, Pendelleuchte darüber, hohes Regal an der Rückwand, großer Teppich, Stehleuchte.

Schlafzimmer: Bett mit hohem Polsterkopfteil mittig an der Hauptwand, zwei schwebende Nachttische, Wandleuchten statt Tischlampen, Bank am Fußende, ein Sessel am Fenster, bodenlange Leinenvorhänge, ein Bild über dem Bett.

Meetingraum: ovaler Tisch für acht aus Massivholz, Stühle mit Lederpolster, großer Bildschirm an der Stirnwand in schwarzem Rahmen, Kredenz mit Wasserkaraffen, Wollvorhänge, Pendelleuchte über dem Tisch.

STIL-BLOCK SCANDI

STIL-BLOCK SCANDI

Stil: Skandinavisch, hell und ruhig. Materialien: helle geölte Eiche, weiß lasierte Esche, Wolle in Naturweiß und Hellgrau, Leinen, Filz, matte weiße Keramik, schwarzes Metall nur als feiner Akzent. Farbwelt: Weiß, Creme, Hellgrau, Eiche natur, ein Ton Salbei. Viel Tageslicht, wenige große Stücke statt vieler kleiner, keine dunklen Hölzer, kein Gold, keine Muster.

STIL-BLOCK JAPANDI

STIL-BLOCK JAPANDI

Stil: Japandi, japanische Reduktion trifft skandinavische Wärme. Materialien: geräucherte Eiche, dunkles Walnussholz, Papier- und Leinenschirme, Steinzeug mit Ascheglasur, Tatami-Töne, schwarzer Stahl in dünnen Profilen, Raffia. Farbwelt: Sand, Taupe, Warmgrau, Umbra, Schwarz. Niedrige Möbel, viel Leerraum, ein einzelnes Kunstwerk pro Wand, keine Deko-Häufung, kein Glanz.

STIL-BLOCK MID-CENTURY

STIL-BLOCK MID-CENTURY

Stil: Mid-Century Modern, warm und grafisch. Materialien: Teak und Nussbaum, cognacfarbenes Leder, Wollstoff in Senf und Petrol, Messing, Rauchglas, Terrazzo. Farbwelt: Nussbaum, Cognac, Senf, Petrol, Off-White. Organische Formen, konische Holzbeine, Sideboard als Herzstück, eine Bogenleuchte, klare Linien, keine Überladung.

KOSTEN, EHRlich GERECHNET

Higgsfield rechnet pro Generierung Credits ab. Der Preis hängt von Modell und Auflösung ab. Als Faustregel: Ein Raum mit drei Winkeln braucht drei Bilder, meist noch ein bis zwei Korrekturbilder und ein bis zwei Video-Durchläufe. Für ein Office mit fünf Räumen rechne mit etwa 20 Bildern und 8 Videos. Was ein einzelner Auftrag kostet, fragst du vor dem Start: „Was kostet diese Generierung in Credits?“

Die Bilder sind Visualisierungen. Maße in der Möbelliste sind Schätzungen aus Fotos. Bevor du etwas kaufst, miss selbst nach.

WENN DAS NICHT KLAPPT

Claude hat die Listen vergessen: Du bist in einem neuen Chat. Geh zurück in den Chat mit den Grids oder füge Grid und Listen noch einmal ein.

Das Fenster ist gewandert: Grid erneut anhängen und den Satz „Keine Wand, kein Fenster, keine Decke, kein Boden wird verändert“ an den Anfang des Prompts stellen.

Der Raum sieht nach Katalog aus, nicht nach Magazin: „Ein Drittel weniger Stücke, mehr Leerraum, ein einziges großes Bild.“

Higgsfield reagiert nicht: Unter Customize, Connectors prüfen, ob bei Higgsfield „Connected“ steht. Sonst einmal trennen und neu verbinden.

CHEATSHEET

2 bis 4 Fotos pro Raum: Hauptansicht, Gegenansicht, Charakter-Detail, optional Verbindung. Tageslicht, kein Blitz.

Ein Chat für alles: Grids, Connector, Befüllen und Video passieren im selben Chat.

Erst Grid, dann Connector, dann befüllen: Customize, Connectors, Add custom connector, <https://mcp.higgsfield.ai/mcp>

Architektur-Regel immer mitschicken: Der wichtigste Satz in jedem Prompt.

Möbelliste ins Video kopieren: So passt das Video zu den Bildern.

Ändern statt neu starten: „Mach den Sessel heller“ in den Chat schreiben.

HINWEIS

Hinweis: Dieser Guide dient zu Informations- und Bildungszwecken. Alle Inhalte spiegeln den Stand bei Erstellung wider. Oberflächen, Funktionen und Preise der genannten Tools können sich ändern. Prüfe Ergebnisse von KI-Tools immer selbst nach. @GPTMarlon übernimmt keine Haftung für Entscheidungen auf Grundlage dieser Inhalte. Die generierten Bilder und Videos sind Design-Visualisierungen, keine Bauplanung. Maße, Statik und Brandschutz lässt du vor einer Umsetzung fachlich prüfen. Dieser Guide stellt keine Anlage-, Steuer-, Rechts- oder Gesundheitsberatung dar. Lass Ergebnisse bei Bedarf fachlich prüfen.